

Sperrfrist: 23. September 2011, 11.00 Uhr
Es gilt das gesprochene Wort.

**Grußwort des Bayerischen Staatsministers für Wissen-
schaft, Forschung und Kunst, Dr. Wolfgang Heubisch, beim
Richtfest des Technologieanwenderzentrums Glas am
23. September 2011 in Spiegelau**

- Anrede -

Das neue **Technologie-Anwender-Zentrum**

Glas erhält ein modernes, wertvolles Ge-
bäude. Trotz der glanzvollen Fassade
entsteht hier aber **kein Elfenbeinturm**.

Denn unter diesem Dach werden **wissen-
schaftliche Lehre** und **anwendungs-
orientierte Forschung** vereint.

Das kommt am augen-fälligsten zum Aus-
druck durch die leistungs-fähige **Schmelz-
halle**. Dort können die Forschungs-
Ergebnisse sofort **praktisch umgesetzt**
werden.

In Spiegelau gehen **Forschung** und **Praxis**
Hand in Hand.

Forschung und
Praxis Hand in
Hand

Im Mittelpunkt steht dabei ein **Werkstoff**, der mit der **Region** seit Jahrhunderten verschmolzen ist – im wahrsten Sinne des Wortes.

High-Tech-Glas
statt Massenprodukt

Was im 14. Jahrhundert mit kleinen **Glas-Perlen** und **Butzen-Scheiben** begann, findet im 21. Jahrhundert seine Fortsetzung in

- der **Präzisions-Blank-Press-Technik**
- und der Weiterentwicklung der **heißen Glas-Technologie**.

Anders als früher geht es nicht mehr darum, **Massenware** herzustellen.

Hier werden **Spezial-Produkte** für die **Schlüssel-Industrien** der Zukunft entwickelt. Wir brauchen dieses **High-Tech-Glas**

- in der Solar-Technologie,
- in der Medizin-Technologie
- und in der Bio-Technologie.

Der **Bedarf ist groß**. Das zeigt sich schon darin, dass **bereits jetzt** – noch bevor das Gebäude bezogen ist – die **ersten Aufträge** aus der Industrie eingetroffen sind.

- *Anrede* -

Sie alle haben sehr **viel in diesen Neubau investiert:**

Gemeinsam in die Zukunft investieren

- viel Schweiß,
- viel Mühe
- und natürlich auch **viel Geld.**

Das Gebäude hätte nicht errichtet werden können ohne das **außerordentliche Engagement**

- des **Landkreises Freyung-Grafenau**
- und der **Gemeinde Spiegelau.**

Gemeinsam stehen Sie hinter diesem Projekt – **über Parteigrenzen hinweg.**

Gemeinsam setzen Sie **alle Hebel in Bewegung**, damit das Technologie-Anwender-Zentrum **erfolgreich starten** kann.

Gemeinsam schultern Sie auch die **Kosten** für das neue Zentrum –

- für seine Errichtung
- und für den laufenden Betrieb.

Gemeinsam investieren Sie damit in die
Zukunft Ihrer Region.

Das ist angesichts der leeren kommunalen
Kassen **keine Selbstverständlichkeit** und
verdient **großen Respekt.**

Dank

Anerkennung gebührt auch den **beiden
Hochschulen**, die sich an dieser Einrichtung
beteiligen.

Die **Hochschule Deggendorf** und die
Universität Bayreuth haben ein erstklassi-
ges und passgenaues **Konzept** für die
Region erarbeitet. Diese **hochschul-
übergreifende** und vor allem **hochschul-
art-übergreifende Zusammenarbeit** setzt
ein **deutliches Zeichen** in der bayerischen
Wissenschafts-Landschaft.

Ich **bedanke** mich sehr herzlich bei Ihnen
allen, die diesen Neubau vorangebracht
haben – nicht zuletzt bei den **Handwerkern,
Planern** und **Architekten.**

Dank Ihres Einsatzes konnte das Gebäude **innerhalb kürzester Zeit** realisiert werden.

- *Anrede* -

Wir brauchen **Forschung**, die **nicht am Markt vorbeigeht**.

Schluss

Wir brauchen **Forschung**, die auf die **Bedürfnisse unserer Zeit** reagiert.

Mit den **Technologie-Zentren** schließen wir die **Lücke** zwischen

- der **Grundlagen-Forschung**
- und **Produkten**, die am Markt erfolgreich bestehen.

Gleichzeitig leisten diese Zentren einen wichtigen Beitrag, um dem **demographischen Wandel** wirksam zu begegnen. Sie

- schaffen **Arbeitsplätze** vor Ort
- und eröffnen den jungen Menschen hier in ihrer Heimat **zukunftsweisende Perspektiven**.

So wünsche ich uns allen eine **schnelle Vollendung** des Gebäudes, damit das Technologie-Zentrum schon bald seine Arbeit in den neuen Räumlichkeiten aufnehmen kann –

- für die **Region**,
- für den **Wirtschafts-Standort** und das **Wissenschafts-Land Bayern**.